



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.03.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kin- derbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	 Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0088 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Weiterer ergänzender Ausbau der Kinderbetreuung
 hier: Kindergartenplätze in städtischen Einrichtungen und U3-Betreuung

Vorlage vom: 08.03.2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Schaffung von weiteren Gruppen bei den fünf städtischen Kindertagesstätten: Gartenhort der Jugend, Kindertagesstätte Nachtweide, Kindertagesstätte Waldkolonie, Kindertagesstätte Pestalozzihaus, Kindertagesstätte Martinstraße zu.
2. In Eberstadt (E 44) und Arheilgen (neben der Stadtteilschule) werden zwei neue Einrichtungen mit Angebot U 3 (jeweils 3 Gruppen und jeweils 2 Kindergartengruppen) geschaffen.
3. Der Magistrat beauftragt die Verwaltung, mit der Planung zu beginnen. Planungsmittel stehen aus Resten der Sonderausschüttung der HEAG 2008 zur Verfügung.
4. Über die notwendigen investiven und für den Betrieb haushaltsmäßig zu etatisierenden Mittel soll bei den Beratungen über den Nachtragshaushalt 2011 entschieden werden.
5. Der Magistrat wird beauftragt, mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eberstadt-Süd in Verhandlungen hinsichtlich der Anmietung des Pfarrhauses als zusätzliche Kinderbetreuungseinrichtung zu treten.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 08.03.2011:

Begründung:

Die demographischen Veränderungen und das veränderte Nachfrageverhalten in der Kinderbetreuung, insbesondere aufgrund von Vereinbarkeit von Beruf und Familie und des Wiedereinstiegs in das Berufsleben als auch aufgrund der Tatsache der hohen Attraktivität, den die Wissenschaftsstadt Darmstadt für junge Familien darstellt, ist es schnellstmöglich notwendig, das vorhandene Angebot an Kindergartenplätzen und Betreuungsplätzen U 3 zu erweitern.

Hierbei ist wesentlich ein erster Schwerpunkt, dass bei bestehenden städtischen Einrichtungen die dort vorhandenen räumlichen Gegebenheiten genutzt werden, um möglichst zusätzliche Gruppen durch Anbau/Neubau usw. zu ergänzen.

Hierbei gilt der Schwerpunkt des Ausbaus der Einrichtungen um den Innenstadtkern und in den angrenzenden Stadtteilen Bessungen, Woogsviertel sowie in Eberstadt.

Dies bedingt sich auch durch die im Sommer 2012 schließende Kindertagesstätte der evangelischen Stadtkirchengemeinde.

Damit entsprechende Planungen realisiert werden, erhält das Immobilienmanagement Darmstadt den Auftrag, an den bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen

- Gartenhort der Jugend
- Kindertagesstätte Nachtweide
- Kindertagesstätte Martinstraße
- Kindertagesstätte Waldkolonie
- Kindertagesstätte Pestalozzihaus

durch bauliche Maßnahmen zusätzliche Gruppen zu ermöglichen.

Hier muss mit insgesamt ca. 3,5 Millionen Euro kalkuliert werden.

Die dafür notwendigen Planungsmittel und investiven Rahmenbedingungen werden im Nachtragshaushalt 2011 etatisiert.

Für die konkrete Planung an den o. g. Standorten erfolgt jeweils eine separate Magistratsvorlage, die die investiven Kosten und die Folgekosten für den Betrieb beziffern wird.

Hierbei ist unverzichtbar, dass durch entsprechende Verlagerungen im städtischen Personalhaushalt die personalrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dies soll unter den Vorgaben der Aufsichtsbehörde, RP Darmstadt, entsprechend erfolgen.

Bei den o. g. Einrichtungen sollen zusätzliche Kindergartenplätze realisiert werden, die bei nicht mehr gegebener intensiver Nachfrage dann auch in altersübergreifende bzw. U 3-Betreuungsgruppen umgewandelt werden können.

Darüber hinaus ist auch der Ausbau U 3 und der Ausbau weiterer Kindergartenplätze bzw. auch die Rückverlagerung von Kindergartenplätzen (Kindertagesstätte der AWO-Darmstadt) in Darmstadt-Arheilgen am Standort neben der Stadtteilschule und im Wohngebiet E 44 in Eberstadt zeitnah zu realisieren und umzusetzen. Hierfür werden entsprechende Planungsmittel in Höhe von je 250.000,00 Euro im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt, mit der Absicht, eine konkrete Planung für jeweils 3 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen an diesen Standorten zu realisieren. Die konkrete Planung wird zur Beschlussfassung mit entsprechenden investiven Kosten und den Folgekosten für den Betrieb als Einzelvorlage dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mit diesen ergänzenden Ausbausritten neben den vielfältigen punktuellen Ausbauabsichten von freien Trägern, Betrieben und anderen neuen Einrichtungen mit besonderem Profil in der Wissenschaftsstadt Darmstadt positioniert sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt eindeutig im Sinne der Kinderfreundlichkeit, der Nachfragesituation mit Schwerpunkt Vereinbarkeit von Beruf und Familie und stellt positiv die Weichen für eine nachhaltige Kinderbetreuung.

Darmstadt, 08.03.2011
52 ras-scha

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister